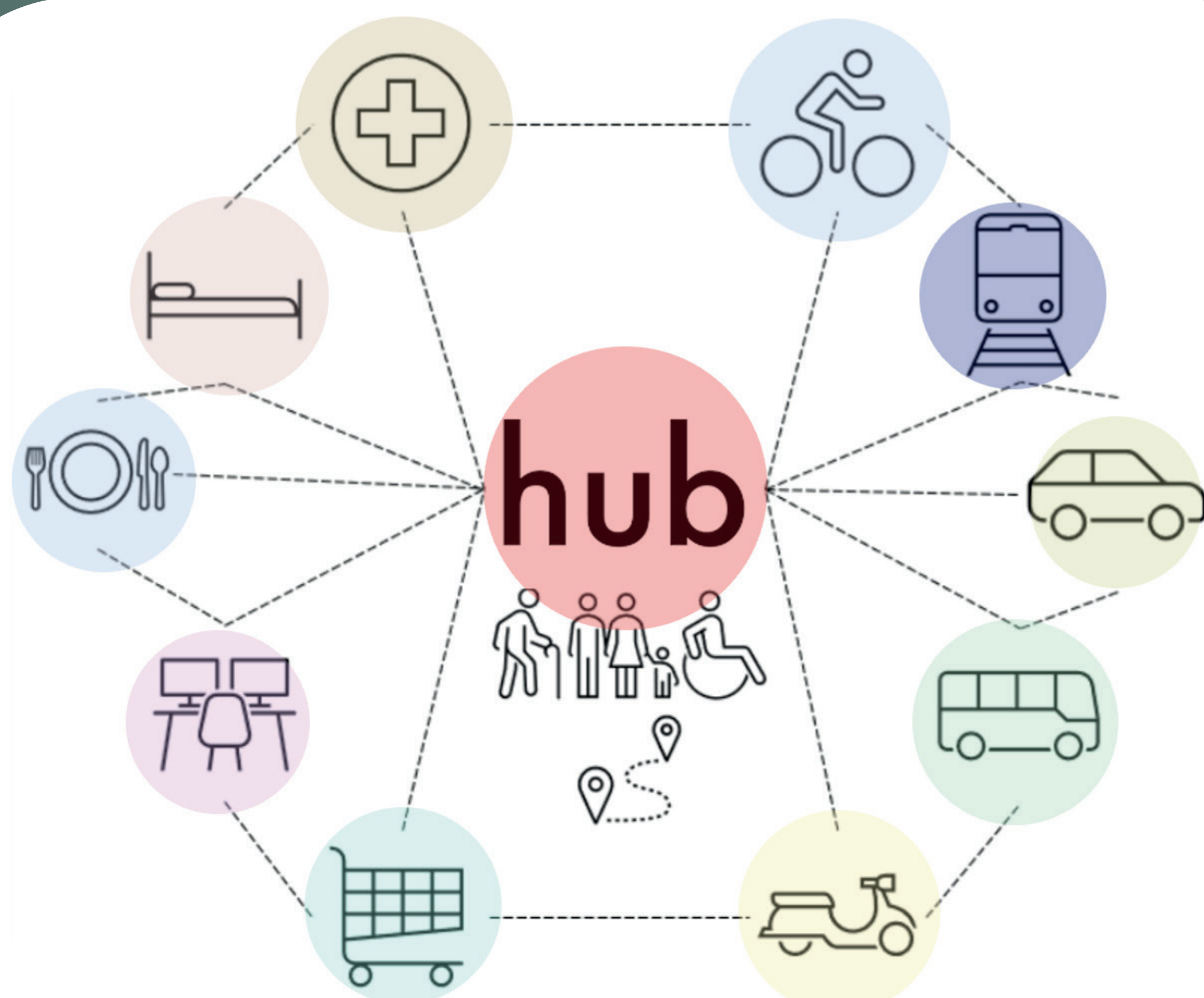


Exploration hybrider Räume des Rurbanen

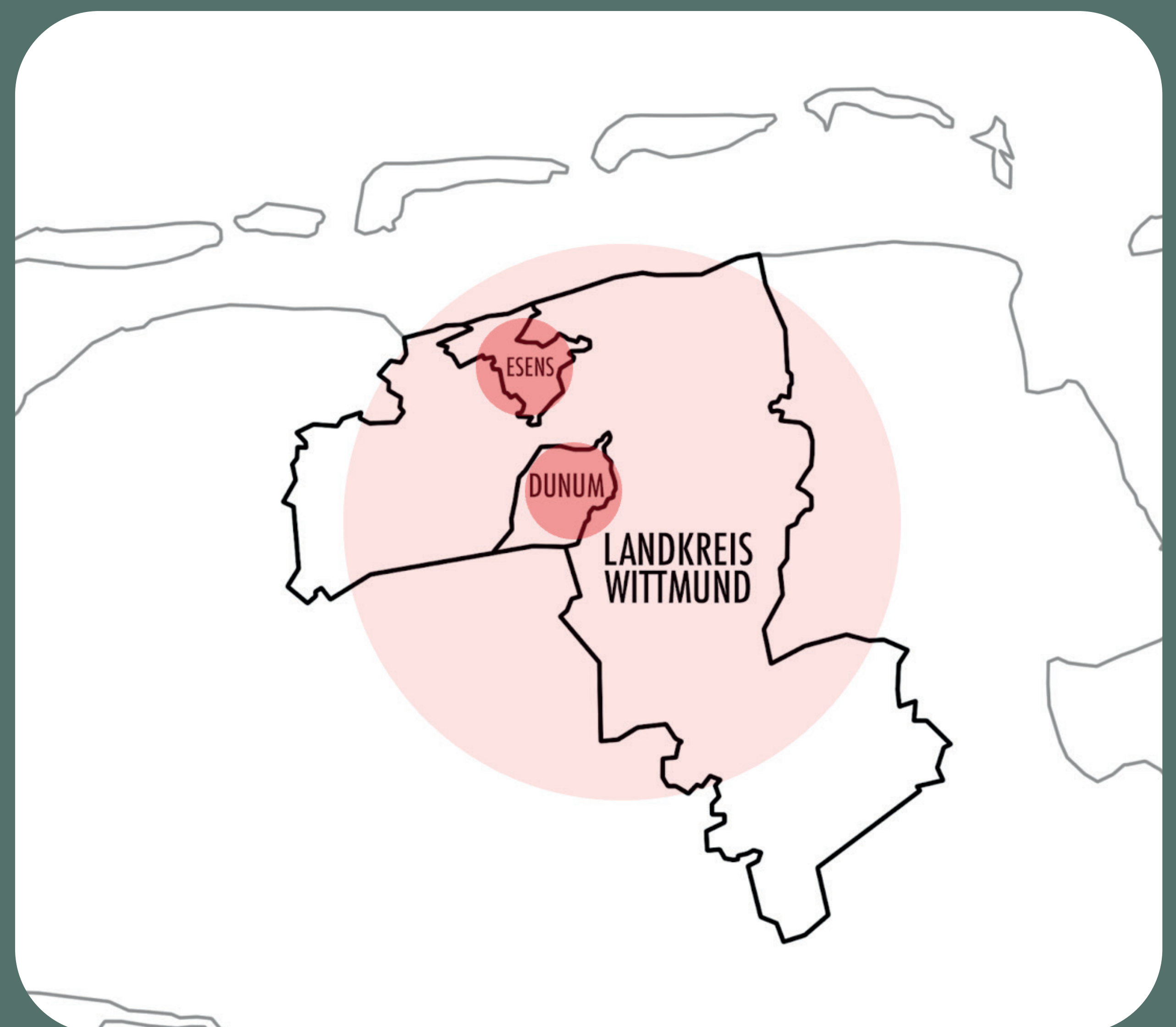
In hybriden Räumen überlagern sich Charakteristika ruraler und urbaner Räume. In dem Vorhaben sollen die Qualitäten des öffentlichen Raumes jenseits urbaner Verdichtung oder dörflicher Gemeinschaft und Möglichkeiten nachhaltiger Mobilität hinsichtlich ihres regionalen Problemlösungspotenzials exploriert, entworfen und zur Diskussion gestellt werden - mit Einsatz von Digitaltechnologien sowie einer partizipativen Einbeziehung der lokalen Akteure:
Welche nachhaltigen Transformationspotenziale lassen sich aus den Bedingungen des „Rurbanen“ ableiten?



„Rurban“ Citizen Design Labs

Es werden zwei Citizen Design Lab Prozesse durchgeführt, in denen mit unterschiedlichen Akteuren räumliche Transformationsszenarien im Hinblick auf innovative Mobilitätsstrategien im ländlichen und para-urbanen entworfen werden.
Gestaltung kommunikativer Prozesse, Koordination mit den Akteuren vor Ort, Ermöglichung aktiver Teilhabe.
So soll auch eine partizipative Entwicklung von Mobility Hubs stattfinden, zukunftssträchtigen Knotenpunkten im Verkehrssystem an der Schnittstelle zwischen urbanem und ländlichem Raum.

Der Begriff des Rurbanen thematisiert die Beziehungen des städtischen (urbanen) und des ländlichen (ruralen) Raumes.



Mobilitätshubs: vernetzte Mobilität zwischen Städten und ländlichem Raum

Wir untersuchen:

- Welches Potenzial hat ein Mobilitätshub als Kondensationskeim und prägendes Element im rurbanen Raum?
- Wie kann das „System Auto“, der private Personenkraftwagen, im rurbanen Raum transformiert und in den gelebten gesellschaftlichen Kontext eingebettet werden?

Wie kann ein partizipativer Prozess im rurbanen Raum gestaltet werden, in dem Transformation und Adaption von wissenschaftlichen Konzepten und Technologien stattfinden kann?

